



## SITZUNGSPROTOKOLL - ÖFFENTLICH

**Ausschuss für Technik und Umwelt, 29. November 2017**

**Dauer:** 17:30 bis 18:30 Uhr

**Sitzungsort:** Altes Rathaus, Bürgersaal

**Vorsitzender:** Dirk Elkemann, Oberbürgermeister

**Schriftführung:** Tanja Fritz

**Urkundspersonen:** Britta Eger und Richard Ziehensack

**Gäste:**

Mitglieder des Gemeinderats: Tina Wagner

**Anwesende Mandatsträger/-innen:**

Bekyigit, Orhan  
Deschner, Klaus  
Eger, Britta  
Hilswicht, Jutta  
Markmann, Karl-Heinz  
Merkel-Grau, Susanne  
Rothenhöfer, Klaus  
Schindler, Michael  
Seewöster, Stefan  
Veits, Dr. Gerhard  
Zeier, Dr. Fritz  
Ziehensack, Richard

**Entschuldigte Mandatsträger/-innen:**

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:**

- Bürgermeister Ludwig Sauer
- Fachbereichsleiterin Petra Hoß, Fachbereichsleiter Harald Schneider
- Herr Schwalb, Herr Singler, Herr Molitor, Frau Schneider, Herr Merwarth, Herr Schröter, Herr Kleemann

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**1 Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln für Erneuerung Heizkessel an der Pestalozzischule Baiertal**  
Vorlage 194/2017

Oberbürgermeister Dirk Elkemann verwies auf die Vorlage.

**Der Ausschuss beschloss die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Ersatz eines Gasheizkessels an der Pestalozzischule Baiertal in Höhe von 30.000 Euro. (Einstimmig gefasster Beschluss, 13 Jastimmen.)**

**2 Lieferung von Trinkwasser an die Gemeinde Dielheim**  
Vorlage 199/2017

Oberbürgermeister Dirk Elkemann erläuterte die Vorlage.

Stadtrat Seewöster (WGF) fragte, ob wir Dielheim somit einen ähnlichen Rabatt geben wie einem Großverbraucher aus der Industrie.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann bejahte dies, es ist ähnlich. Bei einem Großverbraucher gibt es jedoch noch eine Mindestabnahmemenge. Es wird später noch eine Lösung für den Erhalt der Verbindungsleitung geben, diese Leitung ist eine Redundanz beiderseits.

**Vorberaten.**

**3 Ausbau des Gauangelbaches in der Ortsmitte von Baiertal, Genehmigungsplanung**  
Vorlage 200/2017

Herr Singler erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage. Wir haben die mögliche Förderung konservativ geschätzt. Man wird im Laufe der Planung noch festlegen, wo genau die Aufweitung platziert werden soll.

Stadtrat Bekyigit (WGF) sagte, dass wir alle wissen dass wir Gas geben müssen, da ein Hochwasser sehr schlimm für die Bürger ist, und die Feuerwehr dem oftmals hilflos gegenüber steht. Wir sollten diese beiden Maßnahmen machen, und dabei auch die Menschen wieder zum Wasser bringen, wie auch in Wiesloch hinter der Post, wo immer viele Kinder spielen.

Stadtrat/Ortsvorsteher Markmann (CDU) fragte, wie man die seitlichen großen Steine reinigt, die ja irgendwann wieder zugeschwemmt werden.

Herr Singler antwortete, dass der Bach bei Hochwasser die Ablagerungen an den Ufermauern auch wieder mitnehmen kann.

Stadtrat Deschner (CDU) fragte, ob wir später zwei Kostenberechnungen bekommen, mit Aufweitung und ohne.

Herr Singler bejahte dies.

**Der Ausschuss beauftragte die Verwaltung mit der Einreichung der Maßnahme bei der Genehmigungsbehörde auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen. (Einstimmig gefasster Beschluss, 13 Jastimmen.)**

#### 4 Prozessleitsystem Trinkwasserversorgung, Ersatzbeschaffung für defekte Serveranlage Vorlage 205/2017

Oberbürgermeister Dirk Elkemann berichtete, dass wir diesen Tagesordnungspunkt nachgeschoben haben, weil wir aufgrund des Ausfalls aktiv werden müssen. Diese Maßnahme hatten wir ursprünglich für 2018 vorgesehen.

Herr Kleemann erläuterte den Sachverhalt, siehe Vorlage.

**Der Betriebsausschuss stimmte den außerplanmäßigen Ausgaben von 22.000 Euro für die Ersatzbeschaffung der Serveranlage des Prozessleitsystems der Trinkwasserversorgung zu.  
(Einstimmig gefasster Beschluss, 13 Jastimmen.)**

#### 5 Bericht des Technischen Betriebsleiters der Stadtwerke

Herr Kleemann informierte über folgende Sachverhalte:

- Die **Sanierung der 2. Reinwasserkammer des Hauptpumpwerks** läuft planmäßig.
- **Kostendarstellung der Sanierung der Trinkwasserleitung Markplatz:** Die Maßnahme wurde mit rund 28.500 Euro abgerechnet, es wurden etwa 50 bis 60 Meter abgewickelt.

Stadtrat Seewöster (WGF) fragte, ob uns solche Überraschungen auch in der Gartenstraße erwarten. Bei unserer hohen Bodenbelastung sollten wir uns überlegen, ob wir die Böden nicht auf unserer Gemarkung entsorgen können.

Herr Kleemann antwortete, dass wir bei der Gartenstraße mit einer gewissen Belastung gerechnet haben, es aber letztendlich eine größere Menge wurde. Es wäre natürlich wünschenswert, wenn wir eine Lösung für unsere Böden hätten, da wir diese Problematik bei fast allen Baustellen haben.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann ergänzte, dass wir stets im Vorfeld durch Schürfungen und Proben genau ermitteln, wie hoch die Belastung und die damit verbundenen Kosten sein könnten. Eine eigene Bauschuttdeponie jedoch würde erhebliche Kosten verursachen.

Stadtrat Schindler (FWW) sagte, dass ihn immer noch die 12.000 Euro für 50 m Graben erschrecken, das ist ein sehr hoher Betrag.

Herr Kleemann antwortete, dass sehr viel Kleinarbeit geleistet werden musste durch die Anbindung an die Verknüpfungspunkte. Zudem fanden wir eine Gasleitung, die in keinem Plan eingezeichnet war.

- **Fernwärme:** Wir haben mittlerweile eine mobile Heizzentrale im Einsatz, da am Freibad ein Pelletofen ausgefallen ist, und wir an dieser Stelle gut einspeisen können. Wir hatten von 2015 bis heute einen Kundenzuwachs von 10 Anschlüssen mit insgesamt 1150 KW.

#### 6 Verschiedenes

- a) **Einzelhandelsentwicklung Nußloch:** Herr Schröter informierte, dass das Doppelzentrum Wiesloch-Walldorf schon zweimal eine Stellungnahme abgegeben hat, und das Regierungspräsidium mittlerweile entschieden hat, dass die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes nur unter bestimmten Bedingungen möglich ist. Es ist gutachterlich nachzuweisen, dass das Vorhaben auf die Größe der Gemeinde und

die Verflechtungsbereiche ausgerichtet ist und keine Auswirkungen auf die Nachbargemeinden hat. Die Ansiedlung des Drogeriemarktes wird abgelehnt.

Stadtrat Dr. Zeier (FWW) fragte ob man weiß, woher die Kundschaft unseres Pennys in der Schloßstraße kommt.

Herr Schröter antwortete, dass die Auswirkungen auf unseren Penny noch genauer beleuchtet werden.

Stadträtin Merkel-Grau (Grüne) fragte, mit welcher Begründung der Drogeriemarkt abgelehnt wurde.

Herr Schröter antwortete, dass das Regierungspräsidium der Auffassung ist, dass mit den beiden Vollsortimentern die Drogerie-Artikel bereits abgebildet sind. Zudem ist er kleinflächiger geplant und es müsste sich daher auch eine Lage im Ort finden.

- b) **INSEK Bürgerbefragung:** Frau Schiffer berichtete, dass es eine Panne beim Versand der Unterlagen gab und daher ein Nachversand erfolgt. Alle Personen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen einen Sperrvermerk in der Meldedatei haben, wurden nicht angeschrieben. Die Frist wurde nun auf 01.01.2018 verlängert. Bis heute haben knapp 1800 Personen teilgenommen.

- c) **Breitbandausbau in Baiertal:** Herr Singler informierte über die Zusage einer finanziellen Förderung.

Stadtrat Schindler (FWW) sagte, dass er als Privatperson noch immer nicht angesprochen wurde, ob er einen Anschluss möchte.

Herr Singler antwortete, dass es deshalb wichtig ist, dass jetzt unser Zweckverband vorne mit dabei ist. Beim Backbone-Ausbau ist es mit den Hausanschlüssen nicht gut gelaufen.

- d) **Aktion Abgasalarm des SWR:** Oberbürgermeister Dirk Elkemann berichtete, dass der SWR unterwegs war in Sachen Abgasmessungen. Die Messung in der Baiertaler Straße ist die schlechteste von 200 Messpunkten in Baden-Württemberg. Der Messwert war für uns nicht überraschend, da wir in 2007 einen ähnlichen Wert hatten. Überraschend ist aber, dass dies der schlechteste Wert in ganz Baden-Württemberg ist. Es bleibt als Daueraufgabe, für eine Verbesserung der Altwieslocher zu sorgen. Die Messung erfolgte, bevor die Autobahnbrücke zwischen Rauenberg und Dielheim gesperrt wurde, insofern ist aktuell die Belastung noch höher. Auf das Stadtgebiet gesehen haben wir keine erhöhten Werte, aber das ist kein Trost für die betroffenen Bürger. Wir müssen versuchen den Ausbau der L 723 zu beschleunigen.

- e) **Schülerzahlen in der OHG-Mensa:** Stadtrat Markmann (CDU) berichtete, dass er nach der emotionalen Info-Veranstaltung zur Gemeinschaftsschule nun seit einer Woche zur Mittagszeit die tatsächliche Schülerzahl in der Mensa dokumentiert. Er hat bisher keine so schlimmen Zustände angetroffen, dass Kinder auf dem Boden oder auf der Bühne essen müssen. Daher ist er heute zur Schulleitung gegangen und hat seine Verwunderung hierüber geäußert. Später hat er dann mitbekommen, dass Schüler von einer Lehrerin gezielt animiert wurden, in die Mensa zu gehen. Zudem hat es wohl auch eine Durchsage gegeben. Anschließend ging er ins Rathaus um Herrn Hoffner von seinen Erfahrungen zu berichten - und zu diesem Zeitpunkt hatte sich die Schule bei Herrn Hoffner schon über diese Kontrolle beschwert. Nach solch einem Verhalten hat er das Vertrauen in diese Schulleitung verloren.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann antwortete, dass ihm dies auch etwas im Halse steckengeblieben ist. Das ist schon ein starkes Stück die Zahlen zu manipulieren, wenn sie nicht im eigenen Sinne stimmen. Das disqualifiziert.

Stadtrat Dr. Veits (Grüne) bat Herrn Markmann darum dies zu Papier zu bringen und die Verwaltung soll die Schulleitung zu einer Stellungnahme auffordern.

Niederschrift genehmigt, Wiesloch den 18.12.2017



**Dirk Elkemann**  
Oberbürgermeister



**Britta Eger**  
Stadträtin



**Tanja Fritz**  
Schriftführung



**Richard Ziehensack**  
Stadtrat